

Mitteilungen der Bürgermeisterin im Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz am 28.10.2019

1. Bericht über Blühflächen

Die Nordwest Zeitung berichtete am 26.09.2019 über die im Nordwesten geschaffenen Blühflächen. Insgesamt wurden 1.511.192 Quadratmeter geschaffen.

In der Gemeinde Edewecht wurde hiervon ein Anteil von 148.140 qm geschaffen und landet somit auf Platz 3.

Mit diesen Aktionen sollen Lebensräume für Insekten wie Bienen, Hummeln, Wespen, Schmetterlinge usw. geschaffen werden.

Die Gemeinde Edewecht hat unter anderem mit Mitteln der Lokalen Agenda 21 die Aktionen des Hegering Edewecht e.V. unterstützt.

Hier ist Blühsaat für eine Fläche von 46,2ha und in der Aktionen Bienenweide Saat für 6,4 ha verteilt worden.

Die Gemeinde Edewecht hat von der Jägerschaft ebenfalls Saatgut für ca. 1,5 ha erhalten.

Weiterhin hat die Gemeinde Edewecht auf eigene Kosten ca. 1 ha als Blühfläche gestaltet.

2. Antrag des BUND Ammerland

Der BUND Ammerland hat einen Antrag zur ökologischen Ausrichtung kommunaler Grünflächenpflege an den Landkreis Ammerland gerichtet.

Demnach sollen Straßen- und Wegeränder sowie Eingrünungen von Plätzen und Gebäuden in öffentlicher Hand nach ökologischen Gesichtspunkten gepflegt werden.

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt in seiner Sitzung im Frühjahr 2020 vorgelegt.

3. LEADER-Projekt „Textil statt Plastik“

Die LEADER-Akteure sowie Akteure aus der Agenda21-Gruppe des Landkreises Ammerland haben sich zum Ziel gesetzt mit der Beschaffung eines Baumwollrucksackes einen Beitrag zu der Reduzierung von Plastik im Ammerland zu leisten. Die Gemeinde Edewecht hatte im vergangenen Jahr die Projektträgerschaft für das gemeinsame LEADER-Projekt „Textil statt Plastik“ der LAG „Parklandschaft Ammerland“ in Zusammenarbeit mit der Agenda21-Gruppe des Landkreises Ammerland übernommen. Es wurden im Rahmen dieses Projektes 2.500 Rucksäcke angeschafft. In der LAG-Parklandschaft Ammerland „Zusammerland“ sind neben der Gemeinde Edewecht, die Stadt Westerstede, die Gemeinden Bad Zwischenahn, Wiefelstede und Rastede vertreten. Die Rucksäcke werden nun in allen Gemeinden an Multiplikatoren für die Umwelt sowie an LEADER-Akteure verteilt. Auch Schulklassen, die sich mit dem Thema Umwelt auseinandersetzen, können Rucksäcke bekommen. Daher stellen wir jedem Teilnehmer und Besucher der heutigen Sitzung einen Rucksack zur Verfügung.

Erstmals wurde der Rucksack auf der Messe „Genuss im Nordwesten“ am 15. September dieses Jahres im Park der Gärten an einem gemeinsamen Info-Stand an dem sich neben den Leader- und Agenda – Akteuren, auch Akteure aus der W.I.M.-Gruppe „Weniger. Ist. Machbar“ beteiligt haben, an umweltinteressierte Besucher ausgegeben. Das Thema der Messe war, gesunde Ernährung und Umweltschutz.

4. NWZ-Bericht zum Insektenjahr

Die NWZ hat am 26.09.2019 einen Bericht über das Engagement der Menschen in der Region zum Beitrag des Insektensterbens veröffentlicht. Von 25 Kommunen ist Edewecht auf Platz 3 mit 148.140 m² (Platz 1 Ganderkesee mit 382.277 m²)

5. Baumschule Hinrichs - Nachhaltigkeitspreis

Die Baumschule Hinrichs hat als erste Baumschule den Nachhaltigkeitspreis der Deutschen Baumschulwirtschaft erhalten für viele umgesetzte Ideen zum Schutz der Umwelt wie z. B. Wasser-Management – das Wasser für die Bewässerung der Container-Pflanzen wird aufgefangen und kann so wieder genutzt werden, Anlegung von Wechselflächen für Insekten, Nutzung von Elektro-Vehikel usw.

6. Klimamarkt

Am 09.11.2019 findet von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Veranstaltung „Klimawandel im Ammerland – was können wir tun“ im Jaspershof in Westerstede statt. Es lädt ein BUND Ammerland, artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit und die Universität Bremen.

Anmeldungen sind bis zum 03.11.2019 unter info@bund-ammerland.de möglich.

Petra Lausch

Von: Susanne Grube <susanne.grube@bund-ammerland.de>
Gesendet: Freitag, 25. Oktober 2019 08:39
An: Petra Lausch; Klaus; schilling@bad-zwischenahn.de;
buergermeister@wiefelstede.de; buergermeister@rastede.de;
huber@apen.de
Betreff: Einladung zur Veranstaltung: Klimawandel im Ammerland – was können wir tun?
Anlagen: Einladung Klimamarkt_final.pdf

Sehr geehrte Frau Lausch, sehr geehrte Herren Bürgermeister,

wir möchten Sie im Namen des BUND Ammerland und artec Forschungszentrums Nachhaltigkeit, Universität Bremen, herzlich einladen, mit uns über folgendes Thema ins Gespräch zu kommen:

„Klimawandel im Ammerland - was können wir tun?“

Die Veranstaltung findet am Samstag, dem **9. November 2019**, im Jaspershof in Westerstede statt und dauert von **14 - 18 Uhr**.

Wir werden den möglichen Klimawandel im Ammerland beleuchten und in Form eines Workshops die Ergebnisse um Ihre eigene Erfahrung erweitern. Unser Ziel ist es, einen Dialog mit Gesellschaft, Verbänden und Politik zu initiieren, um ortsbezogene und handlungsorientierte Lösungen für den Klimaschutz zu finden.

Im angefügten Einladungsschreiben finden Sie weitere Informationen über die Veranstaltung. Leiten Sie diese Einladung auch gerne an andere interessierte Personen oder Mitglieder Ihrer Gemeinde weiter.

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **3. November** unter info@bund-ammerland.de an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen,

Susanne Grube, BUND Ammerland

Dr. Werner Krauß, artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit, Universität Bremen